

AMTSBLATT

FÜR DIE STADT FRANKFURT (ODER)

Jahrgang 34 Nr. 7, Frankfurt (Oder), 26.07.2023

INHALTSVERZEICHNIS:

Amtlicher Teil

- 1) Öffentliche Bekanntmachung - Vorhabenbezogener Bebauungsplan VBP-43-001 „Hintere Teichstraße Lichtenberg“ im beschleunigten Verfahren nach § 13b Baugesetzbuch (BauGB); Bekanntmachung von Ort und Zeit der erneuten öffentlichen Auslegung des geänderten Planentwurfes zur Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 Satz 1 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB.....452
- 2) Öffentliche Bekanntmachung - Vorhabenbezogener Bebauungsplan VBP-31-003 „Wohnquartier Grüne Gasse“ sowie Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Frankfurt (Oder) im Parallelverfahren; Information über den Beschluss über die Wertung der während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und Beschluss über die Satzung und der parallelen Änderung des Flächennutzungsplanes.....456
- 3) Bekanntmachung über eine Fortführung des Liegenschaftskatasters.....456
- 4) Bekanntmachung - Liste der Fundtiere – Monat Mai457
- 5) Bekanntmachung über Beschlüsse des Haupt- und Ordnungsausschusses aus den Sitzungen vom 27.03.2023, 24.04.2023 und 25.05.2023.....457
- 6) Bekanntmachung über die Verordnung zur Unterschutzstellung von Einzelbäumen und besonders schützenswerten Baumgruppen als Naturdenkmale der Stadt Frankfurt (Oder) - Naturdenkmalverordnung der Stadt Frankfurt (Oder) (NatDVOFF)-.....458
- 7) Bekanntmachung über die Bekanntmachungsanordnung zur Ersatzbekanntmachung von Bestandteilen der Verordnung zur Unterschutzstellung von Einzelbäumen und besonders schützenswerten Baumgruppen als Naturdenkmale der Stadt Frankfurt (Oder) - Naturdenkmalverordnung der Stadt Frankfurt (Oder) (NatDVOFF).....474
- 8) Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung aus ihrer 35. Sitzung am 06.07.2023.....474
- 9) Bekanntmachung der Versammlung der Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Booßen481

Ende des Amtlichen Teils

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Frankfurt (Oder)
Oberbürgermeister René Wilke
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Logenstraße 8
15230 Frankfurt (Oder)

Redaktion: Büro für Stadtverordnetenangelegenheiten
Kathrin Lindenberg
Logenstraße 8
15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: (0335) 552 1601, Fax: (0335) 552 1699
Mail: stadtverordnete@frankfurt-oder.de

Das Amtsblatt ist in den Objekten der Stadtverwaltung
- Stadthaus, Goepelstraße 38
- Kfz-Zulassungsbehörde, Goepelstraße 38
- Amt für Ordnung und Sicherheit, Logenstraße 7
- Odeturm, Logenstraße 8

sowie

- im Servicepunkt der Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH, Heinrich-Hildebrand-Str. 20 b
- im Kundenzentrum der Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH, Karl-Marx-Str. 195 (Lennépassage)
- im Internet unter www.frankfurt-oder.de/verwaltung-politik/politik/amtsblatt

kostenlos erhältlich.

Amtlicher Teil

1) Öffentliche Bekanntmachung - Vorhabenbezogener Bebauungsplan VBP-43-001 „Hintere Teichstraße Lichtenberg“ im beschleunigten Verfahren nach § 13b Baugesetzbuch (BauGB); Bekanntmachung von Ort und Zeit der erneuten öffentlichen Auslegung des geänderten Planentwurfes zur Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 Satz 1 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) hatte am 08.12.2022 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes VBP-43-001 „Hintere Teichstraße Lichtenberg“ gebilligt und dessen öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan lag mit Begründung in der Zeit vom 05.01.2023 bis einschließlich 06.02.2023 öffentlich zur Einsicht aus.

Wird der Entwurf eines Bebauungsplanes nach der öffentlichen Auslegung geändert bzw. ergänzt, ist er erneut öffentlich auszulegen (§ 4a Abs. 3 BauGB). Der geänderte Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes VBP-43-001 „Hintere Teichstraße Lichtenberg“ (Stand: 28.04.2023) wurde in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) am 06.07.2023 gebilligt und dessen erneute öffentliche Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 Satz 1 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Dabei wurde bestimmt, dass die Auslegungsfrist angemessen verkürzt wird und Stellungnahmen nur noch zu den geänderten oder ergänzten Teilen des Planentwurfes vorgebracht werden dürfen. Die Begründung wurde gebilligt.

Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes VBP-43-001 „Hintere Teichstraße Lichtenberg“ wurde in folgenden Punkten geändert bzw. ergänzt:

- Untergliederung des bisher festgesetzten Allgemeinen Wohngebietes WA 2 in WA 2.1 und WA 2.2 zur eindeutigen Bestimmung der Festsetzung zu den unterschiedlichen Traufhöhen
- Festsetzung einer privaten Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung – Fuß- und Radweg auf dem nördlichen Teilbereich der bisher festgesetzten Straßenverkehrsfläche (private Planstraße)
- Festsetzung einer privaten Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung – verkehrsberuhigter Bereich (Wohnweg) anstatt der bisherigen Festsetzung einer Straßenverkehrsfläche (private Planstraße)
- Geringfügige Änderung der Grenzen der privaten Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung – verkehrsberuhigter Bereich (Wohnweg) im Bereich des Wendehammers
- Festsetzung eines weiteren Geh-, Fahr- und Leitungsrechtes (GFL B) für den Bereich der o. g. privaten Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung – Fuß- und Radweg, d. h. Festsetzung von unterschiedlichen Flächen des GFL (siehe textliche Festsetzung 6.1 und 6.2)
- Änderung der bisher festgesetzten Baugrenze im Bereich der Allgemeinen Wohngebiete WA 3 und WA 2.2 (westlicher Teilbereich) in Nachbarschaft zur Kita, d. h. Vergrößerung des Abstandes der Baugrenze von bisher 3 m auf 5 m zur Geltungsbereichsgrenze des VBP zum Schutz des vorhandenen Baumbestandes in unmittelbarer Nachbarschaft zum Plangebiet
- Festsetzung einer Fläche zur Beschränkung von Nebenanlagen, Garagen und Carports für den Teilbereich des Plangebiets in direkter Nachbarschaft zur Kita (siehe textliche Festsetzung 3.1) zum Schutz des vorhandenen Baumbestandes in unmittelbarer Nachbarschaft zum Plangebiet

- Änderung der Festsetzung der Grünordnung im Durchführungsvertrag (außerhalb des Plangebietes) – Ausgleichsmaßnahme A 2 Heckenpflanzung, d. h. Festsetzung einer 3-reihigen ca. 8 m breiten, freiwachsenden Hecke mit mind. 21 standortgerechten und einheimischen Bäumen und Sträuchern außerhalb des Plangebietes statt einer 2-reihigen ca. 5 m breiten, freiwachsenden Hecke
- Änderung bzw. Klarstellung der Festsetzung der Grünordnung im Durchführungsvertrag (außerhalb des Plangebietes) – Ausgleichsmaßnahme A 3 Streuobstwiese, Festsetzung einer ca. 4.800 m² großen Streuobstwiese für ca. 48 Bäume inkl. Anlage einer Blumenwiese in diesem Bereich
- Ergänzung der Pflanzliste sowie Aufnahme der Pflanzliste als Hinweis im VBP
- Ergänzung des nachrichtlich übernommenen Bodendenkmals im Plangebiet (siehe Planzeichen „BD“ sowie Ergänzung der textlichen Nachrichtlichen Übernahme – Bodendenkmal (N))
- Aufnahme des Baudenkmals – Dorfkirche außerhalb des Plangebietes als Nachrichtliche Übernahme (N) (siehe Text – Baudenkmale (N)).

Der Oberbürgermeister wurde beauftragt, den geänderten Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit der Begründung und dem Vorhaben- und Erschließungsplan verkürzt öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen. Die Ergebnisse der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die eingehenden Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange sollen im Wege der Abwägung behandelt und der Stadtverordnetenversammlung zur Wertung vorgelegt werden. Der Stadtverordnetenversammlung soll der Vorhabenbezogene Bebauungsplan zum Beschluss vorgelegt werden.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Er kann im vollen Wortlaut während der allgemeinen Sprechzeiten im Bauamt, Zimmer 1.421 (Stadtverwaltung Frankfurt (Oder), Dezernat Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Bauamt, Stadthaus, Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder), Haus 1, 1.OG, Tel. 0335 / 552 6107) eingesehen werden.

Der künftige Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes liegt im Westen der Stadt Frankfurt (Oder) im Ortsteil Lichtenberg und befindet sich im rückwärtigen Bereich zur bestehenden Bebauung (Hausnummern 1 bis 3a) entlang des nördlichen Teils der Teichstraße. Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 1,7 ha. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes umfasst Teile der Flurstücke 64, 65 und 362 der Flur 119, der Gemarkung Frankfurt (Oder) (Sh. auch auf beigefügter Übersichtskarte).

Neben den festgesetzten Flächen und Maßnahmen im Plangebiet selbst, ergibt sich ein Bedarf an zwei externen Ausgleichsmaßnahmen (A2 und A3) um die Auswirkungen der geplanten Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft zu minimieren. Die externen Ausgleichsflächen befinden sich angrenzend am Plangebiet auf der östlichen Teilfläche der Flur 119, Flurstück 64. Die Fläche A2 umfasst ca. 1.582 m² für eine freiwachsende Hecke und die Fläche A3 ca. 4.800 m² für eine Streuobstwiese.

Die Abgrenzung des Plangebietes und der externen Ausgleichsflächen können der beigefügten Übersichtskarte entnommen werden.

Ziele und Zwecke der Planung

Die Evangelische Kirchengemeinde plant die Entwicklung eines kleinteiligen Einfamilienhaus-Wohngebietes auf kircheneigenen Flächen. Der Bau von ca. 17 Einfamilienwohnhäusern in Erbbaurechtsverträge ist im rückwärtigen Bereich zur bestehenden Wohnbebauung entlang der Teichstraße geplant. Als Art der baulichen Nutzung ist gemäß § 4 Baunutzungsverordnung (BauNVO) ein allgemeines Wohngebiet (WA) vorgesehen.

Da es sich um einen Bebauungsplan handelt, durch den die Zulässigkeit von Wohnnutzungen auf Flächen begründet wird, die sich an im Zusammenhang bebaute Ortsteile anschließen, wird für die Aufstellung des Bebauungsplanes das beschleunigte Verfahren gemäß § 13b BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB angewendet. Die zulässige Grundfläche im Sinne des § 13a Absatz 1 Satz 2 BauGB beträgt weniger als 10.000 m². Für die Anwendung des § 13b BauGB gelten die Verfahrensvorschriften des § 13a BauGB.

Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes VBP-43-001 „Hintere Teichstraße Lichtenberg“ liegt verkürzt mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan und der Begründung zur Einsicht für die Dauer von 14 Tagen gemäß § 4a Abs. 3 Satz 1 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können **Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen** schriftlich oder mündlich zur Niederschrift abgegeben werden. Schriftliche Stellungnahmen können auch per E-Mail an das Bauamt@frankfurt-oder.de gesandt werden. Das Ergebnis der Behandlung von Stellungnahmen wird den Einsendern nach Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung mitgeteilt. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben können (§ 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 6 BauGB).

Ort der Auslegung:

Stadtverwaltung Frankfurt (Oder)
Dezernat Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt
Bauamt, Stadthaus, Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder), Haus 1, 1.OG;
Auskünfte / Niederschrift von Stellungnahmen in Zimmer 1.421 (Fon 0335/552 6107)

Dauer der Auslegung:

vom 03.08.2023 bis einschließlich 16.08.2023 während folgender Dienststunden:
Montag, Mittwoch und Donnerstag von 09.00 - 12.00 und von 13.00 – 16.00 Uhr,
Dienstag von 09.00 - 12.00 und von 13.00 – 18.00 Uhr und
Freitag von 09.00 – 12.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten.

Der Inhalt dieser ortsüblichen Bekanntmachung und die nach § 3 Absatz 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen sind zusätzlich im Internet eingestellt (www.frankfurt-oder.de, Bürgerservice A-Z – Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung) und über das Zentrale Landesportal für die Umweltverträglichkeitsprüfungen und die Bauleitplanung im Land Brandenburg (<http://blp.brandenburg.de>) zugänglich (§ 4 a Abs. 4 Satz 1 BauGB).

Hinweis:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB und BbgBO (Art. 13 DSGVO)“, welches mit ausliegt bzw. im Internet eingestellt ist (www.frankfurt-oder.de, Bürgerservice A-Z – Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung).

Anlage: Übersichtskarte zur Abgrenzung des Plangebiets (siehe S. 455)

Frankfurt (Oder), den 14.07.2023

René Wilke
Oberbürgermeister

2) Öffentliche Bekanntmachung - Vorhabenbezogener Bebauungsplan VBP-31-003 „Wohnquartier Grüne Gasse“ sowie Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Frankfurt (Oder) im Parallelverfahren; Information über den Beschluss über die Wertung der während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und Beschluss über die Satzung und der parallelen Änderung des Flächennutzungsplanes

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) hat am 06.07.2023 den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan VBP-31-003 „Wohnquartier Grüne Gasse“ (Stand: 23.02.2023) als Satzung beschlossen. Weiterhin wurde der abschließende Beschluss über die parallele Änderung des Flächennutzungsplanes zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan VBP-31-003 „Wohnquartier Grüne Gasse“ gefasst. Die Begründungen wurden gebilligt.

Zuvor war über die Berücksichtigung der während des Planverfahrens eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange entschieden worden. Den Einsendern von Stellungnahmen wurde das Ergebnis gesondert mitgeteilt.

Der Oberbürgermeister wurde weiterhin beauftragt, die Änderung des Flächennutzungsplanes der Höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen. Nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens sollen Flächennutzungsplan und Vorhabenbezogener Bebauungsplan ausgefertigt und ortsüblich bekannt gemacht werden.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Er kann im vollen Wortlaut während der allgemeinen Sprechzeiten im Bauamt, Zimmer 1.421 (Stadtverwaltung Frankfurt (Oder), Dezernat für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Bauamt, Stadthaus, Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder), Haus 1, 1.OG, Zimmer 1.421) eingesehen werden.

Frankfurt (Oder), den 14.07.2023

René Wilke
Oberbürgermeister

3) Bekanntmachung über eine Fortführung des Liegenschaftskatasters

Im Zuge der Arbeiten zur Qualitätsverbesserung des Liegenschaftskatasters wurden die Liegenschaftskarte der **Fluren 96, 101, 103, 106, 107, 108, 116, 117, 119, 122, 123, 124, 125, 137, 138 und 147** der Gemarkung Frankfurt (Oder) geometrisch verbessert. Gleichzeitig wurde der Gebäudebestand aktualisiert und wenn notwendig die Flurstücksfläche berichtigt.

Gemäß §17 Abs.2 und 3 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Vermessungsgesetz-BbgVermG) vom 27.Mai 2009 (GVBl.I S. 166) in der aktuellen Fassung wird die Fortführung des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekanntgegeben.

Die Offenlegung erfolgt beim Kataster- und Vermessungsamt 15234 Frankfurt (Oder), Goepelstraße 38 in der Zeit vom 02.08.2023 bis 02.09.2023.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Fortführung des Liegenschaftskatasters kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Frankfurt (Oder), Kataster- und Vermessungsamt 15234 Frankfurt (Oder) Goepelstraße 38 einzulegen.

Frankfurt (Oder), den 11.07.2023

René Wilke
Oberbürgermeister

4) Bekanntmachung - Liste der Fundtiere – Monat Mai

Funddatum	Fundtiere
04.05.2023	Europ. Hauskatze, männlich, rot, geb. 2003
10.05.2023	Europ. Hauskatze, weiblich, geb. 2023
11.05.2023	Europ. Hauskatze, weiblich, grau, geb. 2022
11.05.2023	Europ. Hauskatze, männlich, geb. 2023
11.05.2023	Europ. Hauskatze, männlich, geb. 2023
17.05.2023	Europ. Hauskatze, weiblich, schwarz-weiß, geb. 2022
21.05.2023	Kartäuser, weiblich, blau, geb. 2021
23.05.2023	Meerschwein Rosette, männlich, gelb, geb. 2023
23.05.2023	Meerschwein Rosette, männlich, schwarz, geb. 2023

Die Tierhalter bzw. interessierte Bürger, die das aufgeführte Tier erwerben möchten, werden gebeten, sich an das Tierheim am See, Betreiberin: Frau Feister, Vogelsänger Chaussee 2 in 15890 Eisenhüttenstadt (Tel.: 0173 90 36 140, Info@Tierheim-am-See.de) zu wenden.

Des Weiteren bittet das Tierheim am See darum, dass diejenigen Bürger, die ein Tier vermissen, dem Tierheim eine ausgedruckte Vermisstenanzeige zukommen lassen. Auf dieser sollen ein Bild, die Beschreibung des Tieres und die Kontaktdaten des Besitzers zu finden sein. Dies erleichtert die Zusammenführung der gefundenen Tiere mit ihren Besitzern.

5) Bekanntmachung über Beschlüsse des Haupt- und Ordnungsausschusses aus den Sitzungen vom 27.03.2023, 24.04.2023 und 25.05.2023

Der Haupt- und Ordnungsausschuss fasste folgenden Beschluss:

Sitzung des Haupt- und Ordnungsausschusses am 27.03.2023

Genehmigung einer Dienstreise nach § 13 h der Hauptsatzung der Stadt Frankfurt (Oder) für Wolfgang Neumann zur 42. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages

Vorlage: 23/HO/1337

Der Haupt- und Ordnungsausschuss genehmigt die Dienstreise zur 42. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 23. – 25. Mai 2023 in Köln für den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Wolfgang Neumann.

Verhandlungsverfahren nach VgV für die Maßnahme: "Sanierung und Umgestaltung der Magistrale Frankfurt (Oder), Abschnitt zwischen Dr.-Herrmann-Neumann-Straße und Slubicer Straße, insbesondere Gehweg und Parkbereiche - hier: Freiraumplanung "Magistrale" in Frankfurt (Oder) - Planungsleistungen nach HOAI - für die Leistungsphasen 1 bis 9, zunächst für die Leistungsphasen 1 bis 4 mit stufenweiser Weiterbeauftragung"

Vorlage: 23/HO/1358

Sitzung des Haupt- und Ordnungsausschusses am 24.04.2023

Grundstücksverkauf- Grund und Boden in Größe von 13.555 m² des Grundstückes Marie-Curie-Straße, Flur 133, Flurstücke 610 und 613 im Gewerbegebiet Markendorf

Vorlage: 23/HO/1386

Verhandlungsverfahren nach VgV zur Leistung: "Vorläufige Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in einer geeigneten Wohnform (gemäß § 42 und 42a SGB VIII) im Stadtgebiet Frankfurt (Oder) - Kinder- und Jugendnotdienst - im Zeitraum vom 01.06.2023 bis 31.12.2024, mit der Möglichkeit der Verlängerung für den Auftraggeber bis zum 31.12.2025"

Vorlage: 23/HO/1394

Sitzung des Haupt- und Ordnungsausschusses am 22.05.2023

Errichtung einer Wegebeleuchtung im Botanischen Garten in Frankfurt (Oder), am Standort oberer Rundweg Lienauteich

Vorlage: 23/HO/1411

Der Haupt- und Ordnungsausschuss möge beschließen:

1. Der obere Rundweg am Lienauteich soll beleuchtet werden.
2. Die zweckgebundene Annahme der privaten Sachspende in Form von 15 Lichtpunkten am Lienauteich, einschließlich Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und 5-jährige Wartung der Beleuchtungsanlage.

Frankfurt (Oder), 11.07.2023

René Wilke
Oberbürgermeister

6) Bekanntmachung über die Verordnung zur Unterschutzstellung von Einzelbäumen und besonders schützenswerten Baumgruppen als Naturdenkmale der Stadt Frankfurt (Oder) - Naturdenkmalverordnung der Stadt Frankfurt (Oder) (NatDVOFF)-

Öffentliche Bekanntmachung

Verordnung zur Unterschutzstellung von Einzelbäumen und besonders schützenswerten Baumgruppen als Naturdenkmale der Stadt Frankfurt (Oder) - Naturdenkmalverordnung der Stadt Frankfurt (Oder) (NatDVOFF) -

Gemäß §§ 20 Abs. 2 Nr. 6, 22 Abs. 1 und Abs. 2 und 28 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2240) geändert worden ist und § 8 Abs. 1 und Abs. 3 und §§ 9 und 12 des Brandenburgischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz - BbgNatSchAG) vom 21. Januar 2013 (GVBl. I/13, [Nr. 03], S., ber. GVBl. I/13 [Nr. 21]), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. September 2020 (GVBl. I/20, [Nr. 28]), i.V.m. § 4 Abs. 2 und 4 der Verordnung über die Zuständigkeit der Naturschutzbehörden (Naturschutzzuständigkeitsverordnung - NatSchZustV) vom 27. Mai 2013 (GVBl. II/13 [Nr. 43]), zuletzt geändert durch Verordnung vom 19. Juli 2021 (GVBl. II/21, [Nr. 71]) und §§ 3 und 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. Juni 2022 (GVBl. I/22, [Nr. 18], S. 6), hat die Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 25. Mai 2023 in der Fassung des Beschlusses vom 06.07.2023 folgende Verordnung beschlossen:

**§ 1
Schutzgegenstand**

- (1) Die in der Anlage I dieser Verordnung aufgeführten Einzelbäume und Baumgruppen in der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder) werden als Naturdenkmale geschützt.
- (2) Der Schutz erstreckt sich auch auf die unmittelbare Umgebung der Naturdenkmale, im Umkreis von 5 Metern ab Kronentraufkante der Bäume.
- (3) Die Standorte der Naturdenkmale sind in der Anlage II „Lagepläne mit Katasterangaben zur Verordnung zur Festsetzung von Naturdenkmalen (ND) in der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder)“ (Blatt 1 bis 186) im Maßstab 1:1.000 mit einem Punktsymbol gekennzeichnet. Maßgeblich für die Standorte sind die Einzeichnungen in den Lageplänen der Anlage II.
- (4) Die Anlagen I und II sind Bestandteile dieser Verordnung. Die Verordnung mit den Anlagen kann bei der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder), untere Naturschutzbehörde, von jedermann während der Dienstzeiten eingesehen werden.

**§ 2
Schutzzweck**

- (1) Schutzzweck ist die langfristige Erhaltung und Entwicklung der unter Schutz gestellten Einzelbäume und Baumgruppen wegen ihrer Seltenheit, Eigenart, Schönheit oder aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen.

Naturdenkmale sind markante Bäume aufgrund ihrer orts- und landschaftsbildprägenden Wirkung, ihrer besonderen Ausprägung der Wuchsform, der Seltenheit ihrer Art, ihres hohen Alters, ihrer landeskulturellen und wissenschaftlichen Bedeutung. Neben ihrer biologischen Funktion haben sie eine kulturelle, ästhetische, geistige und soziale Bedeutung für den Menschen.
- (2) Zweck der Festsetzung der Naturdenkmale im Sinne dieser Verordnung sind ihre Erhaltung, Sicherung und Pflege sowie ihr Schutz vor schädigenden Einflüssen.

**§ 3
Verbote**

- (1) Die Beseitigung eines Naturdenkmals oder Teilen davon ist nach Maßgabe dieser Verordnung verboten. Es sind alle Handlungen, die mittelbar zu einer Zerstörung, Beschädigung, negativen Veränderung oder nachhaltigen Störung des Naturdenkmals insgesamt, seiner Teile oder seiner mitgeschützten Umgebung führen können, verboten.
- (2) Es ist insbesondere verboten:
 1. Teile eines Naturdenkmals wegzunehmen, abzuschlagen oder sonstige in anderer Weise mechanische, thermische oder chemische Schädigungen an ober- und unterirdischen Baumteilen vorzunehmen,
 2. die Bodengestalt des Wurzelbereichs eines Naturdenkmals und seiner mitgeschützten Umgebung negativ zu verändern; z.B. durch Abgrabungen von Bodenbestandteilen, Leitungsverlegungen, durch Aufschüttungen, Ablagerungen, Versiegelungen, Teilversiegelungen, Verdichtungen, Raseneinsaaten, Befahren, Parken (gilt nicht für Straßen, öffentliche und private Wege, die bei Erlass der Verordnung Bestand haben und für behördlich zugelassene Parkplätze),
 3. im Umkreis von 10 Metern von der Kronentraufkante der Bäume offene Feuer zu betreiben,

4. im Bereich eines Naturdenkmals einschließlich seiner mitgeschützten Umgebung bauliche Anlagen zu errichten, zu beseitigen oder wesentlich zu ändern oder deren Nutzung wesentlich zu ändern, auch wenn dies sonst keiner öffentlich-rechtlichen Genehmigung bedarf,
5. im Bereich eines Naturdenkmals einschließlich seiner mitgeschützten Umgebung Baumaterialien und Abfälle, insbesondere Gartenabfälle abzulagern, in den Boden einzuarbeiten oder sonstige Verunreinigungen vorzunehmen,
6. Herbizide, Fungizide, Insektizide einzusetzen sowie Streusalz, Stallung, Gülle, Mineraldünger (ausgenommen behördlich angeordnete vitalitätsverbessernde Maßnahmen) oder sonstige schädigende Stoffe am Naturdenkmal und seiner mitgeschützten Umgebung auszubringen,
7. Wärme-, Licht- oder andere Energiequellen oder -anlagen am Naturdenkmal und seiner mitgeschützten Umgebung zu errichten oder zu betreiben oder auf das Naturdenkmal zu richten,
8. am Naturdenkmal und seiner mitgeschützten Umgebung den Grundwasserstand zu ändern oder Flächen zu entwässern,
9. Befestigungen, Verankerungen, Nägel, Metallteile, Inschriften, Plakate, Bild- oder Schrifttafeln (§§ 4 Nr. 4 und 5 Abs. 2 bleiben unberührt), Spielgeräte oder sonstige Gegenstände in der Baumkrone des Naturdenkmals, Stamm- und Wurzelbereichen seiner mitgeschützten Umgebung anzubringen oder aufzustellen.

4

Zulässige Handlungen

Entgegen § 3 dieser Verordnung bleiben zulässig:

1. Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen am Naturdenkmal und seiner mitgeschützten Umgebung mit Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde sowie Maßnahmen, die von der zuständigen unteren Naturschutzbehörde oder durch sie beauftragte Dritte durchgeführt werden.
2. Handlungen, die zur Feststellung oder Abwendung einer vom Naturdenkmal ausgehenden Gefahr für Leben, Gesundheit, die öffentliche Sicherheit und Ordnung oder bedeutende Sachwerte erforderlich sind. Diese sind mindestens drei Werkzeuge vor ihrer Durchführung, bei gegenwärtiger, erheblicher Gefahr unverzüglich, bei der unteren Naturschutzbehörde anzuzeigen.
3. die ordnungsgemäße Unterhaltung bereits vor In-Kraft-Treten dieser Verordnung vorhandener baulicher Anlagen, der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze, bestehender ober- und unterirdischer Leitungen der Wasser- oder Energiewirtschaft oder der Telekommunikation. Die untere Naturschutzbehörde ist vier Wochen vor Durchführung der Arbeiten schriftlich zu informieren.
Der Aus- oder Neubau genannter Leitungen bedarf der Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde.
4. das Aufstellen und Anbringen von Zeichen und Schildern, die auf den Schutz oder die Bedeutung des Naturdenkmals hinweisen, auf Veranlassung der unteren Naturschutzbehörde.
5. Maßnahmen zum Zwecke der wissenschaftlichen Forschung und Lehre mit Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde.

**§ 5
Duldungspflichten**

- (1) Nach Maßgabe des § 65 BNatSchG i. V. m. § 25 BbgNatSchAG haben die Eigentümer oder Nutzungsberechtigten der Grundstücke, auf denen sich Naturdenkmale oder Teile eines Naturdenkmals befinden, von der unteren Naturschutzbehörde angeordnete oder veranlasste erforderliche Gutachten sowie Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen am Naturdenkmal oder dessen mitgeschützter Umgebung, welche die üblichen Maßnahmen der Verkehrssicherungspflicht übersteigen, zu dulden.
- (2) Die Eigentümer oder Nutzungsberechtigten haben die Beschilderung des Naturdenkmals nach § 13 BbgNatSchAG zu dulden.
- (3) Die Eigentümer oder Nutzungsberechtigten haben nach vorheriger Benachrichtigung der unteren Naturschutzbehörde oder von ihr Beauftragten den Zutritt zum Naturdenkmal zu ermöglichen und die Überprüfung des Naturdenkmals oder dessen mitgeschützter Umgebung zu dulden.
- (4) Die Unterschutzstellung entbindet die Eigentümer und Nutzungsberechtigten nicht von der Verkehrssicherungspflicht und den üblichen Pflegemaßnahmen.

**6
Genehmigungen**

- (1) Die Genehmigung ist zu erteilen,
 1. wenn eine Gefährdung des Schutzzwecks nicht zu befürchten ist oder
 2. wenn die Sicherheit des Naturdenkmals Untersuchungs-, Pflege- und Sicherungsmaßnahmen erfordert.Die Genehmigung kann mit Nebenbestimmungen versehen werden.
- (2) Für Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen sowie Untersuchungen, die durch dafür zuständige, andere Behörden und öffentliche Stellen durchgeführt werden, ist das Einvernehmen mit der unteren Naturschutzbehörde erforderlich.

**§ 7
Befreiungen**

- (1) Von den Verboten dieser Rechtsverordnung kann auf Antrag Befreiung gemäß § 67 BNatSchG gewährt werden, wenn
 1. dies aus Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses, einschließlich solcher sozialer und wirtschaftlicher Art, notwendig ist oder
 2. die Durchführung der Vorschriften im Einzelfall zu einer unzumutbaren Belastung führen würde und die Abweichung mit den Belangen von Naturschutz und Landschaftspflege vereinbar ist.
- (2) Über den Antrag entscheidet die untere Naturschutzbehörde. Die Befreiung kann mit Nebenbestimmungen versehen werden.

**§ 8
Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 1. entgegen § 39 Abs. 2 Nr. 2 BbgNatSchAG i. V. m. § 3 Abs. 1 ein Naturdenkmal oder Teile davon beseitigt oder verbotene Handlungen durchführt, die mittelbar zu einer

Zerstörung, Beschädigung, negativen Veränderung oder nachhaltigen Störung des Naturdenkmals, seiner Teile oder seiner mitgeschützten Umgebung führen können,

2. entgegen § 39 Abs. 2 Nr. 2 BbgNatSchAG i. V. m. § 3 Abs. 2 Nr. 1 Teile eines Naturdenkmals wegnimmt, abschlägt oder in sonstiger Weise mechanische, thermische oder chemische Schädigungen an ober- oder unterirdischen Baumteilen vornimmt,
 3. entgegen § 39 Abs. 2 Nr. 2 BbgNatSchAG i. V. m. § 3 Abs. 2 Nr. 2 die Bodengestalt des Wurzelbereiches eines Naturdenkmals und seiner mitgeschützten Umgebung negativ verändert, z.B. durch Abgrabungen von Bodenbestandteilen, Leitungsverlegungen, durch Aufschüttungen, Ablagerungen, Versiegelungen, Teilversiegelungen, Verdichtungen, Raseneinsaaten, Befahren, Parken (gilt nicht für Straßen, öffentliche und private Wege, die bei Erlass der Verordnung Bestand haben und für behördlich zugelassene Parkplätze),
 4. entgegen § 39 Abs. 2 Nr. 2 BbgNatSchAG i. V. m. § 3 Abs. 2 Nr. 3 im Umkreis von 10 Metern von der Kronentraufkante der Bäume offene Feuer betreibt,
 5. entgegen § 39 Abs. 2 Nr. 2 BbgNatSchAG i. V. m. § 3 Abs. 2 Nr. 4 im Bereich eines Naturdenkmals einschließlich seiner mitgeschützten Umgebung bauliche Anlagen errichtet, beseitigt oder wesentlich ändert oder deren Nutzung wesentlich ändert, auch wenn dies sonst keiner öffentlich-rechtlichen Genehmigung bedarf,
 6. entgegen § 39 Abs. 2 Nr. 2 BbgNatSchAG i. V. m. § 3 Abs. 2 Nr. 5 im Bereich eines Naturdenkmals einschließlich seiner mitgeschützten Umgebung Baumaterialien und Abfälle, insbesondere Gartenabfälle, ablagert, in den Boden einarbeitet oder sonstige Verunreinigungen vornimmt,
 7. entgegen § 39 Abs. 2 Nr. 2 BbgNatSchAG i. V. m. § 3 Abs. 2 Nr. 6 Herbizide, Fungizide, Insektizide einsetzt sowie Streusalz, Stalldung, Gülle, Mineraldünger (ausgenommen behördlich angeordnete vitalitätsverbessernde Maßnahmen) oder sonstige schädigende Stoffe am Naturdenkmal und seiner mitgeschützten Umgebung ausbringt,
 8. entgegen § 39 Abs. 2 Nr. 2 BbgNatSchAG i. V. m. § 3 Abs. 2 Nr. 7, Wärme-, Licht- oder andere Energiequellen oder -anlagen am Naturdenkmal und in seiner mitgeschützten Umgebung errichtet oder betreibt oder auf das Naturdenkmal richtet,
 9. entgegen § 39 Abs. 2 Nr. 2 BbgNatSchAG i. V. m. § 3 Abs. 2 Nr. 8 am Naturdenkmal und in seiner mitgeschützten Umgebung den Grundwasserstand ändert oder Flächen entwässert,
 10. entgegen § 39 Abs. 2 Nr. 2 BbgNatSchAG i. V. m. § 3 Abs. 2 Nr. 9 Befestigungen, Verankerungen, Nägel, Metallteile, Inschriften, Plakate, Bild- oder Schrifttafeln (§§ 4 Nr. 4 und 5 Abs. 2 bleiben unberührt), Spielgeräte oder sonstige Gegenstände in der Baumkrone des Naturdenkmals, Stamm- und Wurzelbereichen seiner mitgeschützten Umgebung anbringt oder aufstellt.
- (2) Ordnungswidrig handelt zudem, wer vorsätzlich oder fahrlässig eine vollziehbare Nebenbestimmung, unter der eine Genehmigung gemäß § 6 oder eine Befreiung gemäß § 7 erteilt worden ist, überhaupt nicht, nicht vollständig, nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß erfüllt.
- (3) Ordnungswidrigkeiten nach Abs. 1 Nrn. 1 bis 10 und Abs. 2 können mit einer Geldbuße bis zu fünfundsechzigtausend Euro geahndet werden.

§ 9

Verhältnis zu anderen rechtlichen Bestimmungen

Die in anderen Rechtsvorschriften getroffenen Regelungen werden durch diese Verordnung nicht berührt.

§ 9a

Geltendmachung von Rechtsmängeln

Eine Verletzung der in den §§ 9 und 10 BbgNatSchAG genannten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Angabe der verletzen Rechtsvorschrift und des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Rechtsverordnung gegenüber der unteren Naturschutzbehörde der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder) geltend gemacht worden ist. Das Gleiche gilt für Mängel bei der Beschreibung des Schutzzwecks sowie für Mängel bei der Prüfung der Erforderlichkeit der Unterschutzstellung einzelner Flächen. Mängel im Abwägungsvorgang sind nur dann beachtlich, wenn sie offensichtlich und auf das Abwägungsergebnis von Einfluss gewesen sind und die Mängel in der Abwägung innerhalb von vier Jahren nach Inkrafttreten der Rechtsverordnung unter den in Satz 1 genannten Voraussetzungen geltend gemacht worden sind.

§ 10

In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

- (1) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder) in Kraft.
- (2) Mit In-Kraft-Treten dieser Verordnung tritt die nachfolgend benannte Verordnung außer Kraft:
 1. Verordnung zur Unterschutzstellung von Einzelbäumen und besonders schützenswerten Baumgruppen als Naturdenkmale. Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder), Jahrgang 1999, Nr. 9 vom 21. Juli 1999.

Die letztgenannte Verordnung bleibt insoweit in Kraft, als deren Verbots- und Ordnungswidrigkeitentatbestände die Grundlage für die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten bilden, die vor Inkrafttreten der vorliegenden Naturdenkmalverordnung verwirklicht worden sind.

Frankfurt (Oder), den 06.07.2023

René Wilke
Oberbürgermeister

Anlage I

(zu § 1 Absatz 1 Verordnung zur Unterschutzstellung von Einzelbäumen und besonders schützenswerten Baumgruppen als Naturdenkmale der Stadt Frankfurt (Oder) - Naturdenkmalverordnung der Stadt Frankfurt (Oder) (NatDVOFF) -

Auflistung der geschützten Naturdenkmalbäume

Lfd.-Nr.: Denkmal- register (2023)	Baumkataster Stadt Frankfurt (Oder) Objekt/Standort/Straße/ Grundstück		Stadtgebiet	Baumart (dt. Name)	Botanischer Name	Pflanz- jahr (ca.)	Stamm- umfang in cm (ca.)	Flur	Flur- stück	Schutzzweck ¹	Eigentum Stadt Frankfurt (Oder)
01	N14	Am Arboretum	Neuberesinchen- Nord	Rot-Eiche	<i>Quercus rubra</i> 'Aurea'	1947	223	151	71	lan, sel, eig, sch	x
02	N65	Am Klingetal	Obere Stadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1762	478	11	45	eig, sch	x
03	N71	Am Klingetal	Obere Stadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1712	629	11	45	eig, sch	x
04	N1	Am Musikheim	Nuhnenvorstadt	Silber-Ahorn	<i>Acer saccharinum</i>	1817	530	85	414	sel, eig, sch	x
05	N27A	An den Teichen (Lossow)	Lossow	Flatter-Ulme	<i>Ulmus laevis</i>	1806	471	132	22	eig, sch	x
06	N342A	August-Bebel-Straße	Nuhnenvorstadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1869	375	13	94	eig, sch	
07	N345A	August-Bebel-Straße	Nuhnenvorstadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1917	303	13	95	eig, sch	x
08	N351	August-Bebel-Straße	Nuhnenvorstadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1870	338	13	46/1	eig, sch	
09	N352	August-Bebel-Straße	Nuhnenvorstadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1870	283	13	46/1	eig, sch	
10	N353	August-Bebel-Straße	Nuhnenvorstadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1870	296	13	46/1	eig, sch	
11	N354	August-Bebel-Straße	Nuhnenvorstadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1870	342	13	41/1	eig, sch	
12	N51	Bahnhofstraße Innenhof 1-4	Gubener Vorstadt	Winter-Linde	<i>Tilia platyphyllos</i>	1927	280	49	69	eig, sch	
13	N52	Bahnhofstraße Innenhof 1-4	Gubener Vorstadt	Ginkgobaum	<i>Ginkgo biloba</i>	1927	226	49	69	sel, eig, sch	
14	N26	Bergstr. (Booßen)	Booßen	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	332	141	305	eig, sch	x
15	N31	Bergstr. (Booßen)	Booßen	Gewöhnliche Platane	<i>Platanus x</i> <i>acerifolia</i>	1880	466	141	71	eig, sch	
16	N65	Bergstraße	Lebuser Vorstadt	Ginkgobaum	<i>Ginkgo biloba</i>	1907	280	23	62	sel, eig, sch	
17	N46	Berliner Str. (Booßen)	Booßen	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	363	141	293	eig, sch	x
18	N350	Birkenallee	Neuberesinchen- Nord	Silberpappel	<i>Populus alba</i>	1858	566	152	26	sel, eig, sch	

Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder)

Lfd.-Nr.: Denkmal- register (2023)	Baumkataster Stadt Frankfurt (Oder) Objekt/Standort/Straße/ Nr. Grundstück	Stadtgebiet	Baumart (dt. Name)	Botanischer Name	Pflanz- jahr (ca.)	Stamm- umfang in cm (ca.)	Flur	Flur- stück	Schutzzweck ¹	Eigentum Stadt Frankfurt (Oder)	
19	N280A	Birnbaumsmühle (L382)	Nuhenvorstadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1869	320	98	68	eig, sch	
20	N24	Bischofsstraße	Stadtmitte	Sommer-Linde	<i>Tilia platyphyllos</i>	1857	400	38	124	eig, sch	
21	N41	Booßener Straße (Rosengarten)	Rosengarten und Pagram	Schwarz-Erle	<i>Alnus glutinosa</i>	1869	960	96	79	eig, sch	
22	N42	Booßener Straße (Rosengarten)	Rosengarten und Pagram	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1869	841	137	300	eig, sch	x
23	N227	Botanischer Garten/ Lienaustraße	Obere Stadt	Kirsche/Pflaume	<i>Prunus spec.</i>	1976	100	11	35	lan, sel, eig, sch	x
24	N228	Botanischer Garten/ Lienaustraße	Obere Stadt	Kirsche/Pflaume	<i>Prunus spec.</i>	1976	114	11	35	lan, sel, eig, sch	x
25	N58A	Buschmühlenweg	Gubener Vorstadt	Gewöhnliche Platane	<i>Platanus x acerifolia</i>	1869	515	55	56	eig, sch	
26	N184A	Buschmühlenweg	Gubener Vorstadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1869	430	124	15	eig, sch	x
27	N184B	Buschmühlenweg	Gubener Vorstadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1869	445	124	15	eig, sch	x
28	N184C	Buschmühlenweg	Gubener Vorstadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1869	390	124	15	eig, sch	x
29	N186	Buschmühlenweg	Gubener Vorstadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	368	124	5	eig, sch	x
30	N187	Buschmühlenweg	Gubener Vorstadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1927	261	124	5	eig, sch	x
31	N188	Buschmühlenweg	Gubener Vorstadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1907	273	124	5	eig, sch	x
32	N190	Buschmühlenweg	Gubener Vorstadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	377	124	5	eig, sch	x
33	N192	Buschmühlenweg	Gubener Vorstadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	358	124	5	eig, sch	x
34	N32	Carthausplatz	Gubener Vorstadt	Japanischer Schnurbaum	<i>Sophora japonica</i>	1947	341	52	3	sel, eig, sch	x
35	N33	Carthausplatz	Gubener Vorstadt	Japanischer Schnurbaum	<i>Sophora japonica</i>	1947	201	52	3	sel, eig, sch	x
36	N392	Clara-Zetkin-Ring	Neuberesinchen	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1869	400	151	264	eig, sch	x
37	N13	Collegienstraße	Stadtmitte	Gewöhnliche Platane	<i>Platanus x acerifolia</i>	1858	515	29	186	eig, sch	x
38	N14	Collegienstraße	Stadtmitte	Gewöhnliche Platane	<i>Platanus x acerifolia</i>	1857	437	29	186	eig, sch	x
39	N15	Collegienstraße	Stadtmitte	Gewöhnliche Platane	<i>Platanus x acerifolia</i>	1858	531	29	186	eig, sch	x

Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder)

Lfd.-Nr.: Denkmal- register (2023)	Baumkataster Stadt Frankfurt (Oder) Objekt/Standort/Straße/ Nr. Grundstück	Stadtgebiet	Baumart (dt. Name)	Botanischer Name	Pflanz- jahr (ca.)	Stamm- umfang in cm (ca.)	Flur	Flur- stück	Schutzzweck ¹	Eigentum Stadt Frankfurt (Oder)	
40	N16	Collegienstraße	Stadtmitte	Gewöhnliche Platane	<i>Platanus x acerifolia</i>	1857	525	29	186	eig, sch	x
41	N16A	Collegienstraße	Stadtmitte	Gewöhnliche Platane	<i>Platanus x acerifolia</i>	1860	510	29	186	eig, sch	x
42	N17	Collegienstraße	Stadtmitte	Gewöhnliche Platane	<i>Platanus x acerifolia</i>	1858	490	29	186	eig, sch	x
43	N18	Collegienstraße	Stadtmitte	Gewöhnliche Platane	<i>Platanus x acerifolia</i>	1857	415	29	186	eig, sch	x
44	N177	Dorfplatz (Markendorf)	Markendorf	Sumpf-Eiche	<i>Quercus palustris</i>	1907	353	133	1490	lan, sel, eig, sch	x
45	N384	Dorfstr. Anger (Hohenwalde)	Hohenwalde	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1941	412	111	160	lan, eig, sch	x
46	N53	Franz-Mehring-Straße	Halbe Stadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	462	20	11	eig, sch	x
47	N29	Friedhofspark (Markendorf)	Markendorf	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	566	133	1643	lan, eig, sch	x
48	N30	Friedhofspark (Markendorf)	Markendorf	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	400	133	1643	lan, eig, sch	x
49	N32	Friedhofspark (Markendorf)	Markendorf	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	870	133	1643	lan, eig, sch	x
50	N33	Friedhofspark (Markendorf)	Markendorf	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1907	387	133	1643	lan, eig, sch	x
51	N35	Friedhofspark (Markendorf)	Markendorf	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	370	133	1643	lan, eig, sch	x
52	N105	Friedhofspark (Markendorf)	Markendorf	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	410	133	1643	lan, eig, sch	x
53	N118	Friedhofspark (Markendorf)	Markendorf	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	540	133	1643	lan, eig, sch	x
54	N128	Friedhofspark (Markendorf)	Markendorf	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	590	133	1643	lan, eig, sch	x
55	N218	Fürstenwalder Poststraße	Rosengarten und Pagram	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1858	525	96	215	eig, sch	x
56	N46	Fürstenwalder Straße	Obere Stadt	Gewöhnliche Platane	<i>Platanus x acerifolia</i>	1919	290	79	38	eig, sch	
57	N45	Fürstenwalder Straße	Obere Stadt	Gewöhnliche Platane	<i>Platanus x acerifolia</i>	1869	350	79	38	sel, eig, sch	
58	N47	Fürstenwalder Straße	Obere Stadt	Gewöhnliche Platane	<i>Platanus x acerifolia</i>	1869	350	79	38	eig, sch	
59	N2	Goepelstraße	Lebuser Vorstadt	Hickory-Nuss	<i>Carya spec.</i>	1907	305	5	33	sel, eig, sch	
60	N13	Goepelstraße38 / Stadthaus	Lebuser Vorstadt	Pyramiden-Eiche	<i>Quercus robur 'Fastigiata'</i>	1946	260	8	52	sel, eig, sch	

Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder)

Lfd.-Nr.: Denkmal- register (2023)	Baumkataster Stadt Frankfurt (Oder) Objekt/Standort/Straße/ Nr. Grundstück	Stadtgebiet	Baumart (dt. Name)	Botanischer Name	Pflanz- jahr (ca.)	Stamm- umfang in cm (ca.)	Flur	Flur- stück	Schutzzweck ¹	Eigentum Stadt Frankfurt (Oder)	
61	N17	Goethestraße	Nuhnevorstadt	Südlicher Zürgelbaum	<i>Celtis australis</i>	1947	174	13	85	sel, eig, sch	x
62	N20	Goethestraße	Nuhnevorstadt	Südlicher Zürgelbaum	<i>Celtis australis</i>	1947	178	13	85	sel, eig, sch	x
63	N21	Goethestraße	Nuhnevorstadt	Südlicher Zürgelbaum	<i>Celtis australis</i>	1947	154	13	85	sel, eig, sch	x
64	N22	Goethestraße	Nuhnevorstadt	Südlicher Zürgelbaum	<i>Celtis australis</i>	1947	122	13	85	sel, eig, sch	x
65	N23	Goethestraße	Nuhnevorstadt	Südlicher Zürgelbaum	<i>Celtis australis</i>	1967	129	13	85	sel, eig, sch	x
66	N24	Goethestraße	Nuhnevorstadt	Südlicher Zürgelbaum	<i>Celtis australis</i>	1947	157	13	85	sel, eig, sch	x
67	N25	Goethestraße	Nuhnevorstadt	Südlicher Zürgelbaum	<i>Celtis australis</i>	1947	166	13	85	sel, eig, sch	x
68	N26	Goethestraße	Nuhnevorstadt	Südlicher Zürgelbaum	<i>Celtis australis</i>	1947	184	13	85	sel, eig, sch	x
69	N227	Güldendorfer Straße (Birkenallee bis Carthausplatz)	Neuberesinchen- Nord	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1927	299	151	264	eig, sch	x
70	N106	Gutspark / Kleine Str. (Booßen)	Booßen	Gewöhnliche Platane	<i>Platanus x acerifolia</i>	1757	544	141	359	eig, sch	
71	N390	Gutspark Kliestow (Kliestow)	Kliestow	Platane	<i>Platanus spec.</i>	1870	512	118	493	sel, eig, sch	x
72	N3	Halbe Stadt	Halbe Stadt	Ginkgobaum	<i>Ginkgo biloba</i>	1927	260	33	126	sel, eig, sch	
73	N4	Halbe Stadt	Halbe Stadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1867	350	33	93	eig, sch	
74	N19	Halbe Stadt	Halbe Stadt	Eßkastanie	<i>Castanea sativa</i>	1927	250	23	51	sel, eig, sch	x
75	N34	Halbe Stadt	Halbe Stadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1907	270	26	104	eig, sch	
76	N47	Halbe Stadt	Halbe Stadt	Gemeine Eibe	<i>Taxus baccata</i>	1939	35	33	108	sel, eig, sch	
77	N48	Halbe Stadt	Halbe Stadt	Gemeine Eibe	<i>Taxus baccata</i>	1939	150	33	108	sel, eig, sch	
78	N49	Halbe Stadt	Halbe Stadt	Gemeine Eibe	<i>Taxus baccata</i>	1939	115	33	108	sel, eig, sch	
79	N50	Halbe Stadt	Halbe Stadt	Gemeine Eibe	<i>Taxus baccata</i>	1939	240	33	108	sel, eig, sch	
80	N51	Halbe Stadt	Halbe Stadt	Gemeine Eibe	<i>Taxus baccata</i>	1919	314	33	108	sel, eig, sch	

Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder)

Lfd.-Nr.: Denkmal- register (2023)	Baumkataster Stadt Frankfurt (Oder) Objekt/Standort/Straße/ Nr. Grundstück	Stadtgebiet	Baumart (dt. Name)	Botanischer Name	Pflanz- jahr (ca.)	Stamm- umfang in cm (ca.)	Flur	Flur- stück	Schutzzweck ¹	Eigentum Stadt Frankfurt (Oder)	
81	N52	Halbe Stadt	Halbe Stadt	Gemeine Eibe	<i>Taxus baccata</i>	1939	200	33	108	sel, eig, sch	
82	N92	Heilbronner Straße - Baumblock westl. vom Kino	Gubener Vorstadt	Ginkgobaum	<i>Ginkgo biloba</i>	1907	259	48	71	sel, eig, sch	
83	N93	Heilbronner Straße - Baumblock westl. vom Kino	Gubener Vorstadt	Immergrüne- Eiche	<i>Quercus x turneri</i> 'Pseudoturneri'	1947	168	48	71	sel, eig, sch	
84	N44	Heilbronner Straße 1 ehem. Krankenhaus	Gubener Vorstadt	Roßkastanie	<i>Aesculus</i> <i>hippocastanum</i>	1940	365	49	71	lan, eig, sch	x
85	N76	Heilbronner Straße 1 ehem. Krankenhaus	Gubener Vorstadt	Feld-Ahorn	<i>Acer campestre</i>	1955	242	49	52	lan, eig, sch	
86	N84	Heilbronner Straße 1 ehem. Krankenhaus	Gubener Vorstadt	Roßkastanie	<i>Aesculus</i> <i>hippocastanum</i>	1930	330	49	71	lan, eig, sch	x
87	N109	Heilbronner Straße 1 ehem. Krankenhaus	Gubener Vorstadt	Feld-Ahorn	<i>Acer campestre</i>	1955	210	49	71	lan, eig, sch	x
88	N110	Heilbronner Straße 1 ehem. Krankenhaus	Gubener Vorstadt	Gemeine Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>	1930	330	49	71	lan, eig, sch	x
89	N139	Heilbronner Straße 1 ehem. Krankenhaus	Gubener Vorstadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1940	330	49	72	lan, eig, sch	
90	N214	Heilbronner Straße 1 ehem. Krankenhaus	Gubener Vorstadt	Zlitterpappel	<i>Populus tremula</i>	1920	462	49	72	eig, sch	
91	N254	Heilbronner Straße 1 ehem. Krankenhaus	Gubener Vorstadt	Feld-Ahorn	<i>Acer campestre</i>	1950	276	49	72	lan, eig, sch	
92	N1	Heimchengrund	Nuhnenvorstadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1869	423	87	20/2	eig, sch	
93	N2	Heinrich-Zille-Straße	Nuhnenvorstadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1919	250	91	69	eig, sch	
94	N3	Heinrich-Zille-Straße	Nuhnenvorstadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1880	351	91	69	eig, sch	
95	N4	Heinrich-Zille-Straße	Nuhnenvorstadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1939	225	91	69	eig, sch	
96	N5	Heinrich-Zille-Straße	Nuhnenvorstadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1919	295	91	69	eig, sch	
97	N38	Kämmereiweg (Güldendorf)	Güldendorf	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1869	320	110	396	eig, sch	
98	N14	Kirchring (Güldendorf)	Güldendorf	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1727	372	107	960	eig, sch	x
99	N92	Kleiststraße	Halbe Stadt	Flatter-Ulme	<i>Ulmus laevis</i>	1857	379	20	28	eig, sch	
100	N88	Kleistower Straße	Lebuser Vorstadt	Gemeine Eibe	<i>Taxus baccata</i>	1979	120	117	181	sel, eig, sch	x
101	N89	Kleistower Straße	Lebuser Vorstadt	Gemeine Eibe	<i>Taxus baccata</i>	1989	90	117	181	sel, eig, sch	x

Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder)

Lfd.-Nr.: Denkmal- register (2023)	Baumkataster Stadt Frankfurt (Oder) Objekt/Standort/Straße/ Grundstück Nr.	Stadtgebiet	Baumart (dt. Name)	Botanischer Name	Pflanz- jahr (ca.)	Stamm- umfang in cm (ca.)	Flur	Flur- stück	Schutzzweck ¹	Eigentum Stadt Frankfurt (Oder)	
102	N90	Klietower Straße	Lebuser Vorstadt	Gemeine Eibe	<i>Taxus baccata</i>	1979	120	117	181	sel, eig, sch	x
103	N91	Klietower Straße	Lebuser Vorstadt	Gemeine Eibe	<i>Taxus baccata</i>	1989	95	117	181	sel, eig, sch	x
104	N63	Küstriner Berg (Lossow)	Lossow	Roßkastanie	<i>Aesculus hippocastanum</i>	1869	415	108	306	eig, sch	x
105	N57	Lebuser Str. (Klietow)	Klietow	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	509	118	692	eig, sch	x
106	N6	Leipziger Platz 5 OS "Heinrich von Kleist"	Altberesinchen	Gemeine Eibe	<i>Taxus baccata</i>	1970	129	62	155	sel, eig, sch	x
107	N189	Leipziger Straße/ HET+Briesener Str. tlw.	Obere Stadt	Traubeneiche	<i>Quercus petraea</i>	1928	208	78	55/1	eig, sch	
108	N54	Lennépark/ Halbe Stadt	Halbe Stadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1768	468	150	161	lan, sel, eig, sch	x
109	N78/A	Lennéstr.	Hansa Nord	Weißer Maulbeere	<i>Morus alba</i>	1928	231	9	368	sel, eig, sch	
110	N78/B	Lennéstr.	Hansa Nord	Weißer Maulbeere	<i>Morus alba</i>	1961	148	9	368	sel, eig, sch	
111	N78/C	Lennéstr.	Hansa Nord	Weißer Maulbeere	<i>Morus alba</i>	1960	152	9	368	sel, eig, sch	
112	N15	Leopoldufer	Gubener Vorstadt	Flatter-Ulme	<i>Ulmus laevis</i>	1907	377	41	318	eig, sch	x
113	N66	Lossower Förstereiweg (Güldendorf)	Güldendorf	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	374	130	154 und 241	eig, sch	x
114	N67	Lossower Förstereiweg (Güldendorf)	Güldendorf	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1927	245	130	154 und 241	eig, sch	x
115	N68	Lossower Förstereiweg (Güldendorf)	Güldendorf	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	424	130	154 und 241	eig, sch	x
116	N69	Lossower Förstereiweg (Güldendorf)	Güldendorf	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1927	214	130	154 und 242	eig, sch	x
117	N70	Lossower Förstereiweg (Güldendorf)	Güldendorf	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1907	273	130	154 und 242	eig, sch	x
118	N71	Lossower Förstereiweg (Güldendorf)	Güldendorf	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	333	130	154	eig, sch	x

Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder)

Lfd.-Nr.: Denkmal- register (2023)	Baumkataster Stadt Frankfurt (Oder) Objekt/Standort/Straße/ Nr. Grundstück	Stadtgebiet	Baumart (dt. Name)	Botanischer Name	Pflanz- jahr (ca.)	Stamm- umfang in cm (ca.)	Flur	Flur- stück	Schutzzweck ¹	Eigentum Stadt Frankfurt (Oder)	
119	N82	Luisenstraße	Obere Stadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1919	270	14	122	eig, sch	
120	N131	Messering (Einkaufszentrum Real, Hammer, Boss)	Nuhnovorstadt	Silberpappel	<i>Populus alba</i>	1858	497	154	124	sel, eig, sch	
121	N12	Meurerstraße	Nuhnovorstadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	377	97	146	eig, sch	
122	N14	Meurerstraße	Nuhnovorstadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	400	97	147	eig, sch	
123	N15	Meurerstraße	Nuhnovorstadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	339	97	147	eig, sch	
124	N67	Müllroser Chaussee (B87)/ Conergsstr. bis Kopernikusstr.	Nuhnen	Silber-Ahorn	<i>Acer saccharinum</i>	1952	173	104	22	sel, eig, sch	
125	N68	Müllroser Chaussee (B87)/ Conergsstr. bis Kopernikusstr.	Nuhnen	Silber-Ahorn	<i>Acer saccharinum</i>	1941	202	104	22	sel, eig, sch	
126	N69	Müllroser Chaussee (B87)/ Conergsstr. bis Kopernikusstr.	Nuhnen	Silber-Ahorn	<i>Acer saccharinum</i>	1933	221	104	22	sel, eig, sch	
127	N70	Müllroser Chaussee (B87)/ Conergsstr. bis Kopernikusstr.	Nuhnen	Silber-Ahorn	<i>Acer saccharinum</i>	1929	231	104	22	sel, eig, sch	
128	N71	Müllroser Chaussee (B87)/ Conergsstr. bis Kopernikusstr.	Nuhnen	Silber-Ahorn	<i>Acer saccharinum</i>	1935	216	104	22	sel, eig, sch	
129	N73	Müllroser Chaussee (B87)/ Conergsstr. bis Kopernikusstr.	Nuhnen	Silber-Ahorn	<i>Acer saccharinum</i>	1929	232	104	22	sel, eig, sch	
130	N74	Müllroser Chaussee (B87)/ Conergsstr. bis Kopernikusstr.	Nuhnen	Silber-Ahorn	<i>Acer saccharinum</i>	1935	216	104	22	sel, eig, sch	
131	N75	Müllroser Chaussee (B87)/ Conergsstr. bis Kopernikusstr.	Nuhnen	Silber-Ahorn	<i>Acer saccharinum</i>	1901	300	104	22	sel, eig, sch	
132	N29	Oderhang	Lebuser Vorstadt	Weißer Maulbeere	<i>Morus alba</i>	1959	184	9	311	sel, eig, sch	x
133	N30	Oderhang	Lebuser Vorstadt	Weißer Maulbeere	<i>Morus alba</i>	1979	120	9	439	sel, eig, sch	

Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder)

Lfd.-Nr.: Denkmal- register (2023)	Baumkataster Stadt Frankfurt (Oder) Objekt/Standort/Straße/ Grundstück		Stadtgebiet	Baumart (dt. Name)	Botanischer Name	Pflanz- jahr (ca.)	Stamm- umfang in cm (ca.)	Flur	Flur- stück	Schutzzweck ¹	Eigentum Stadt Frankfurt (Oder)
134	N31	Oderhang	Lebuser Vorstadt	Weißer Maulbeere	<i>Morus alba</i>	1959	184	9	439	sel, eig, sch	
135	N32	Oderhang	Lebuser Vorstadt	Weißer Maulbeere	<i>Morus alba</i>	1939	202	9	439	sel, eig, sch	
136	N33	Oderhang	Lebuser Vorstadt	Weißer Maulbeere	<i>Morus alba</i>	1979	143	9	439	sel, eig, sch	
137	N34	Oderhang	Lebuser Vorstadt	Weißer Maulbeere	<i>Morus alba</i>	1939	230	9	439	sel, eig, sch	
138	N35	Oderhang	Lebuser Vorstadt	Weißer Maulbeere	<i>Morus alba</i>	1979	140	9	427	sel, eig, sch	
139	N38	Platz der Einheit/ Anger und Kirche (Lossow)	Lossow	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	490	132	266	eig, sch	x
140	N1	Riebestraße	Nuhnenvorstadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	405	97	52	eig, sch	x
141	N2	Riebestraße	Nuhnenvorstadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	337	97	52	eig, sch	x
142	N28	Schubertstr.	Nuhnenvorstadt	Pappel	<i>Populus spec.</i>	1869	500	95	70	sel,eig, sch	x
143	N1	Schwarzer Weg	Nuhnenvorstadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1916	484	90	138	eig, sch	x
144	N49	Seelower Kehre	Lebuser Vorstadt	Gewöhnliche Platane	<i>Platanus x acerifolia</i>	1907	346	6	67	eig, sch	
145	N53	Sophienstr.	Halbe Stadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1869	341	22	22	eig, sch	
146	N54	Sophienstr.	Halbe Stadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1907	298	24	27/2	eig, sch	
147	N55	Sophienstr.	Halbe Stadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	355	24	27/2	eig, sch	
148	N56	Sophienstr.	Halbe Stadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1919	270	24	136	eig, sch	
149	N57	Sophienstr.	Halbe Stadt	Blutbuche	<i>Fagus sylvatica 'Purpurea'</i>	1889	330	23	33	sel, eig, sch	
150	N23	Spiekerstraße	Gubener Vorstadt	Ginkgobaum	<i>Ginkgo biloba</i>	1919	282	47	63	sel, eig, sch	
151	N10	Südstr. (Lichtenberg)	Lichtenberg	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	389	119	362	eig, sch	x
152	N24	Thomas-Müntzer-Hof	Halbe Stadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1858	465	20	37	eig, sch	
153	N63	Thomas-Müntzer-Hof	Halbe Stadt	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	390	21	51	eig, sch	x
154	N17	Topfmarkt	Stadtmitte	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1858	403	29	135	eig, sch	x

Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder)

Lfd.-Nr.: Denkmal- register (2023)	Baumkataster Stadt Frankfurt (Oder) Nr.	Objekt/Standort/Straße/ Grundstück	Stadtgebiet	Baumart (dt. Name)	Botanischer Name	Pflanz- jahr (ca.)	Stamm- umfang in cm (ca.)	Flur	Flur- stück	Schutzzweck ¹	Eigentum Stadt Frankfurt (Oder)
155	N1	Ulmenweg	Klingetal	Sommer-Linde	<i>Tilia platyphyllos</i>	1869	376	94	319	eig, sch	
156	N2	Vorwerk (Lichtenberg)	Lichtenberg	Gemeine Kiefer	<i>Pinus sylvestris</i>	1777	254	123	4/9	eig, sch	x
157	N23	Wildbahn, Markendorf	Markendorf	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1907	333	133	646	eig, sch	x
158	N24	Wildbahn, Markendorf	Markendorf	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	353	133	646	eig, sch	x
159	N25	Wildbahn, Markendorf	Markendorf	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	333	133	646	eig, sch	x
160	N26	Wildbahn, Markendorf	Markendorf	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	321	133	646	eig, sch	x
161	N58	Witzlebenstr.	Nuhnenvorstadt	Gewöhnliche Platane	<i>Platanus x acerifolia</i>	1869	475	88	119	eig, sch	
162	N59	Witzlebenstr.	Nuhnenvorstadt	Gewöhnliche Platane	<i>Platanus x acerifolia</i>	1869	440	88	120	eig, sch	
163	N60	Witzlebenstr.	Nuhnenvorstadt	Gewöhnliche Platane	<i>Platanus x acerifolia</i>	1869	425	88	120	eig, sch	
164	N61	Witzlebenstr.	Nuhnenvorstadt	Gewöhnliche Platane	<i>Platanus x acerifolia</i>	1919	300	88	120	eig, sch	
165	N62	Witzlebenstr.	Nuhnenvorstadt	Gewöhnliche Platane	<i>Platanus x acerifolia</i>	1869	390	88	120	eig, sch	
166	N63	Witzlebenstr.	Nuhnenvorstadt	Gewöhnliche Platane	<i>Platanus x acerifolia</i>	1869	425	88	120	eig, sch	
167	N64	Witzlebenstr.	Nuhnenvorstadt	Gewöhnliche Platane	<i>Platanus x acerifolia</i>	1869	490	88	120	eig, sch	
168	N65	Witzlebenstr.	Nuhnenvorstadt	Gewöhnliche Platane	<i>Platanus x acerifolia</i>	1869	506	88	120	eig, sch	
169	N29	Zehmeplatz	Gubener Vorstadt	Trauer-Buche	<i>Fagus sylvatica 'Pendula'</i>	1927	225	48	30	lan, sel, eig, sch	x
170	N2	Zum großen Stein (Rosengarten)	Rosengarten und Pagram	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1857	360	137	209	eig, sch	x
171	N3	Zum großen Stein (Rosengarten)	Rosengarten und Pagram	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1927	240	137	209	eig, sch	x
172	N4	Zum großen Stein (Rosengarten)	Rosengarten und Pagram	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1947	170	137	209	eig, sch	x
173	N5	Zum großen Stein (Rosengarten)	Rosengarten und Pagram	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1907	350	137	209	eig, sch	x
174	N6	Zum großen Stein (Rosengarten)	Rosengarten und Pagram	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1907	320	137	209	eig, sch	x

Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder)

Lfd.-Nr.: Denkmal- register (2023)	Baumkataster Stadt Frankfurt (Oder) Objekt/Standort/Straße/ Grundstück Nr.	Stadtgebiet	Baumart (dt. Name)	Botanischer Name	Pflanz- jahr (ca.)	Stamm- umfang in cm (ca.)	Flur	Flur- stück	Schutzzweck ¹	Eigentum Stadt Frankfurt (Oder)	
175	N7	Zum großen Stein (Rosengarten)	Rosengarten und Pagram	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1907	260	137	209	eig, sch	x
176	N8	Zum großen Stein (Rosengarten)	Rosengarten und Pagram	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1927	240	137	209	eig, sch	x
177	N23	Zum großen Stein (Rosengarten)	Rosengarten und Pagram	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1919	280	137	205/5	eig, sch	
178	N24	Zum großen Stein (Rosengarten)	Rosengarten und Pagram	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1919	295	137	205/5	eig, sch	
179	N25	Zum großen Stein (Rosengarten)	Rosengarten und Pagram	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1919	285	137	205/5	eig, sch	
180	N27	Zum großen Stein (Rosengarten)	Rosengarten und Pagram	Winter-Linde	<i>Tilia cordata</i>	1869	473	137	205/5	eig, sch	
181	N28	Zum großen Stein (Rosengarten)	Rosengarten und Pagram	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1769	580	137	205/5	eig, sch	
182	N29	Zum großen Stein (Rosengarten)	Rosengarten und Pagram	Winter-Linde	<i>Tilia cordata</i>	1849	480	137	205/5	eig, sch	
183	N30	Zum großen Stein (Rosengarten)	Rosengarten und Pagram	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1849	465	137	205/5	eig, sch	
184	N31	Zum großen Stein (Rosengarten)	Rosengarten und Pagram	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1869	437	137	205/5	eig, sch	
185	N32	Zum großen Stein (Rosengarten)	Rosengarten und Pagram	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1769	501	137	205/5	eig, sch	
186	N33	Zum großen Stein (Rosengarten)	Rosengarten und Pagram	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	1927	363	137	205/5	eig, sch	

1 Schutzzweck: lan = landeskundliche Gründe, sel = Seltenheit, eig = Eigenart, sch = Schönheit

7) Bekanntmachung über die Bekanntmachungsanordnung zur Ersatzbekanntmachung von Bestandteilen der Verordnung zur Unterschutzstellung von Einzelbäumen und besonders schützenswerten Baumgruppen als Naturdenkmale der Stadt Frankfurt (Oder) - Naturdenkmalverordnung der Stadt Frankfurt (Oder) (NatDVOFF)

Hiermit wird gemäß § 1 Abs. 1 i.V.m. § 2 Abs. 2 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften in den Gemeinden, Verbandsgemeinden, Ämtern und Landkreisen (Bekanntmachungsverordnung – BekanntmV) und i.V.m. § 10 der Hauptsatzung der Stadt Frankfurt (Oder) die Veröffentlichung in Form der Ersatzbekanntmachung für die Anlage II („Lagepläne mit Katasterangaben zur Verordnung zur Festsetzung von Naturdenkmalen (ND) in der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder)“) der Verordnung zur Unterschutzstellung von Einzelbäumen und besonders schützenswerten Baumgruppen als Naturdenkmale der Stadt Frankfurt (Oder) - Naturdenkmalverordnung der Stadt Frankfurt (Oder) (NatDVOFF) - im Amtsblatt der Stadt Frankfurt (Oder) am 26.07.2023 angeordnet.

Vom Tag der Bekanntmachung an, werden die vorgenannten Bestandteile der Verordnung zur Unterschutzstellung von Einzelbäumen und besonders schützenswerten Baumgruppen als Naturdenkmale der Stadt Frankfurt (Oder) - Naturdenkmalverordnung der Stadt Frankfurt (Oder) (NatDVOFF) - zu jedermanns Einsicht während der allgemeinen Sprechzeiten im Umweltamt, Untere Naturschutzbehörde (Stadtverwaltung Frankfurt (Oder), Dezernat Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Umweltamt, Stadthaus, Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder) bereitgehalten. Die allgemeinen Sprechzeiten sind Dienstag von 09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr sowie Donnerstag von 09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr. Über den Inhalt der Verordnung wird auch auf Verlangen Auskunft gegeben.

Frankfurt (Oder), den 06.07.2023

René Wilke
Oberbürgermeister

8) Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung aus ihrer 35. Sitzung am 06.07.2023

Die Stadtverordnetenversammlung hat folgende Beschlüsse gefasst:

Verbesserung der Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung und den Ausschüssen hier: Präsentationen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Ab sofort werden alle Präsentationen, die in den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse vorgestellt werden, zu Beginn der Sitzung im ALLRIS digital zur Verfügung gestellt, damit sie während der Sitzung auf Tablets und Laptops mitgelesen werden können.

Dies gilt nicht nur für die Präsentationen der Stadtverwaltung, sondern auch für die Präsentationen von Gästen.

Berufung einer sachkundigen Einwohnerin im Ausschuss für Kultur, Bildung, Sport und Bürgerbeteiligung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung **beruft** gemäß § 43 Absatz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg

Frau Julia Gogolewska

als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Kultur, Bildung, Sport und Bürgerbeteiligung.

Abberufung und Berufung eines sachkundigen Einwohners im Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Gemäß § 43 Absatz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird

Herr Sandro Jahn

als sachkundiger Einwohner aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz abberufen.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beruft gemäß § 43 Absatz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg

Herr Axel Henschke

als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz.

Abberufung einer sachkundigen Einwohnerin im Ausschuss für Gleichstellung, Gesundheit, Soziales und Integration

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Gemäß § 43 Absatz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird

Frau Corinna Kleinke

als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Gleichstellung, Gesundheit, Soziales und Integration abberufen.

Neufassung der Hundesteuersatzung der Stadt Frankfurt (Oder)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage beigefügte Neufassung der Hundesteuersatzung der Stadt Frankfurt (Oder).

Inflationsbedingte Erhöhung der Finanzierungsregularien für Kindertagesstätten und Kindertagespflege im Jahr 2023

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die in der „Anlage zur Richtlinie über die Finanzierung von Kindertagesstätten in freier Trägerschaft - Ausführungsvorschrift über Inhalt und Höhe der bezuschussungsfähigen Kosten –, festgesetzten Werte von Pauschalen werden für

das Kalenderjahr 2023 durch die in der Anlage 1 zu dieser Beschlussvorlage angegebenen Werte – soweit dort aufgeführt – befristet ersetzt.

- Die in den Anlagen 1 und 2 der „Richtlinie zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege gemäß §§ 22 bis 24 SGB VIII in der Stadt Frankfurt (Oder)“ festgesetzten Werte von Tagepflegegeld werden für das Kalenderjahr 2023 durch die in Anlage 2 zu dieser Beschlussvorlage angegebenen Werte – soweit dort aufgeführt – befristet ersetzt.

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Frankfurt (Oder) für die Haushaltsjahre 2023 und 2024

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach vorheriger Beratung in den Fachausschüssen das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Frankfurt (Oder) für die Haushaltsjahre 2023 und 2024.

Haushaltssatzung der Stadt Frankfurt (Oder) für die Haushaltsjahre 2023 und 2024

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Haushaltssatzung der Stadt Frankfurt (Oder) für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 wird mit dem Haushaltsplan sowie dessen Bestandteilen und Anlagen beschlossen.

Die Haushaltssatzung enthält genehmigungspflichtige Teile und ist der Kommunalaufsichtsbehörde vorzulegen.

Nach Erteilung der Genehmigung wird die Haushaltssatzung der Stadt Frankfurt (Oder) für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 im Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder) öffentlich bekannt gemacht.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan VBP-43-001 "Hintere Teichstraße Lichtenberg" im beschleunigten Verfahren nach § 13b Baugesetzbuch (BauGB) hier: Beschluss über den geänderten Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und dessen öffentliche Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- Der vorliegende Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans VBP-43-001 „Hintere Teichstraße Lichtenberg“ (Stand: 28.04.2023), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B), der Begründung sowie dem Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP), wird gebilligt.
- Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den geänderten Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes einschließlich der Begründung und des VEP gemäß § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB i. V. m § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen. Die Auslegungsfrist wird auf 14 Tage verkürzt und Stellungnahmen dürfen nur noch zu den geänderten oder ergänzten Teilen des Bebauungsplanentwurfes vorgebracht werden.
- Die Ergebnisse der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die eingehenden Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange sind im

Wege der Abwägung zu behandeln und der Stadtverordnetenversammlung zur Wertung vorzulegen.

4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum Satzungsbeschluss mit dem Vorhabenträger die zur Vorbereitung, Durchführung und Finanzierung des geplanten Vorhabens erforderlichen Verträge kostenneutral abzuschließen.
5. Dieser Beschluss sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind ortsüblich bekannt zu machen.

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan VBP-31-003 "Wohnquartier Grüne Gasse" und Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren
hier: Beschluss über die Wertung der während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Beschluss über den Bebauungsplan als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und die Änderung des Flächennutzungsplanes nach § 5 BauGB als Satzung**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden entsprechend den Wertungsvorschlägen der Verwaltung (Bestandteil der Begründungen zum Bebauungsplan und Flächennutzungsplan) in den zum Beschluss vorgelegten Satzungen berücksichtigt bzw. nicht berücksichtigt. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Stellungnahmen vorliegen, von diesem Beschluss unter Angabe der Begründungen in Kenntnis zu setzen.
2. Die Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Frankfurt (Oder) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan VBP-31-003 „Wohnquartier Grüne Gasse“ wird in der vorliegenden Fassung (Stand: 10.09.2021) gemäß § 5 BauGB beschlossen. Die Begründung zur Änderung des Flächennutzungsplanes wird gebilligt.
3. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan VBP-31-003 „Wohnquartier Grüne Gasse“ wird in der vorliegenden Fassung (Stand: 23.02.2023), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), den textlichen Festsetzungen (Teil B) und dem Vorhaben- und Erschließungsplan des Vorhabenträgers (Stand: 05.04.2022), gemäß § 10 Abs.1 BauGB in Verbindung mit § 28 Abs. 2 Nr. 9 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) als Satzung beschlossen. Die Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan wird gebilligt.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Änderung des Flächennutzungsplanes der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen und nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens diese und den vorhabenbezogenen Bebauungsplan auszufertigen und anschließend ortsüblich bekanntzumachen.

Verordnung zur Unterschutzstellung von Einzelbäumen und besonders schützenswerten Baumgruppen als Naturdenkmale der Stadt Frankfurt (Oder) - Naturdenkmalverordnung der Stadt Frankfurt (Oder) (NatDVOFF) - Hier: ergänzende Beschlussfassung

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Verordnung zur Unterschutzstellung von Einzelbäumen und besonders schützenswerten Baumgruppen als Naturdenkmale der Stadt Frankfurt (Oder) - Naturdenkmalverordnung der Stadt Frankfurt (Oder) (NatDVOFF) - in der Fassung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 25.05.2023 wird durch Aufnahme des § 9a und der angepassten Präambel ergänzt und die Ergänzungsfassung gemäß der dieser Beschlussvorlage beigefügten Anlage 1 beschlossen.
2. Die durch den vorgenannten Punkt beschlossene Ergänzungsfassung der Naturdenkmalverordnung der Stadt Frankfurt (Oder) (Beschlussfassung vom 25.05.2023 in der Fassung des Beschlusses vom 06.07.2023) wird seitens des Oberbürgermeisters ausgefertigt und bekanntgemacht.

Benennung der Planstraßen 1 und 2 innerhalb des VBP-31-003 in "Grüne Gasse"

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Empfehlung der Fachkommission für die Straßenbe- und -umbenennung die Planstraßen 1 und 2 innerhalb des vorhabenbezogenen Bebauungsplans VBP-31-003 wie folgt zu benennen: „**Grüne Gasse**“.

Benennung der Grünanlage im Zentrum der Stadt, die sich vom Platz der Republik bis zur Kreuzung Halbe Stadt / Karl-Marx-Straße erstreckt, in "Lennépark"

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Empfehlung der Fachkommission für die Straßenbe- und -umbenennung die nach den Plänen des Gartenarchitekten Peter Joseph Lenné gestaltete Grünanlage im Zentrum der Stadt Frankfurt (Oder) wie folgt zu benennen: „**Lennépark**“.

Die zu benennende Grünanlage erstreckt sich vom Platz der Republik bis zur Kreuzung Halbe Stadt / Karl-Marx-Straße, hier die in der Anlage grün dargestellten und mit dem Schriftzug „Lennépark“ gekennzeichneten Flächen.

(Siehe Übersicht auf Seite 480)

Satzung der Stadt Frankfurt (Oder) über die Auszeichnung für außergewöhnliche Leistungen im Sport - Hermann-Weingärtner-Preis

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die „Satzung der Stadt Frankfurt (Oder) über die Auszeichnung für außergewöhnliche Leistungen im Sport – Hermann-Weingärtner-Preis“.

Verwendung nicht verbrauchter Mittel aus der Einzelprojektförderung lt. Kulturförderrichtlinie

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Sofern die Jahresbudgets der Einzelprojektförderung ab dem Jahr 2021 im Eigenbetrieb Kulturbetriebe Frankfurt (Oder) nicht ausgeschöpft wurden oder werden, können diese Budgets der Jahre 2023/2024 um die betreffenden nicht ausgeschöpften Ansätze entsprechend erhöht werden. Zu höheren Zuschüssen aus dem städtischen Haushalt darf dies nicht führen und eine Deckung innerhalb der Wirtschaftspläne 2023/2024 hat zu erfolgen.

Entscheidung über den Erlass einer Gewerbesteuerföderung

Verlängerung des Mietvertrages für das Amt 50 im Oderturm um fünf Jahre bis zum Ablauf des 31.12.2028

Verlängerung des Mietvertrages für das Amt 53 im Oderturm um drei Jahre bis zum 31.12.2028

Die Stadtverordnetenversammlung hat folgende Sachverhalte zur Kenntnis genommen:

Bericht zur Teilentschuldung - Haushaltsjahr 2022

Jährliche Evaluation des Maßnahmeplans 2021-2024 im Rahmen der Kooperationsvereinbarung zur Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Europa-Universität Viadrina für das Jahr 2022

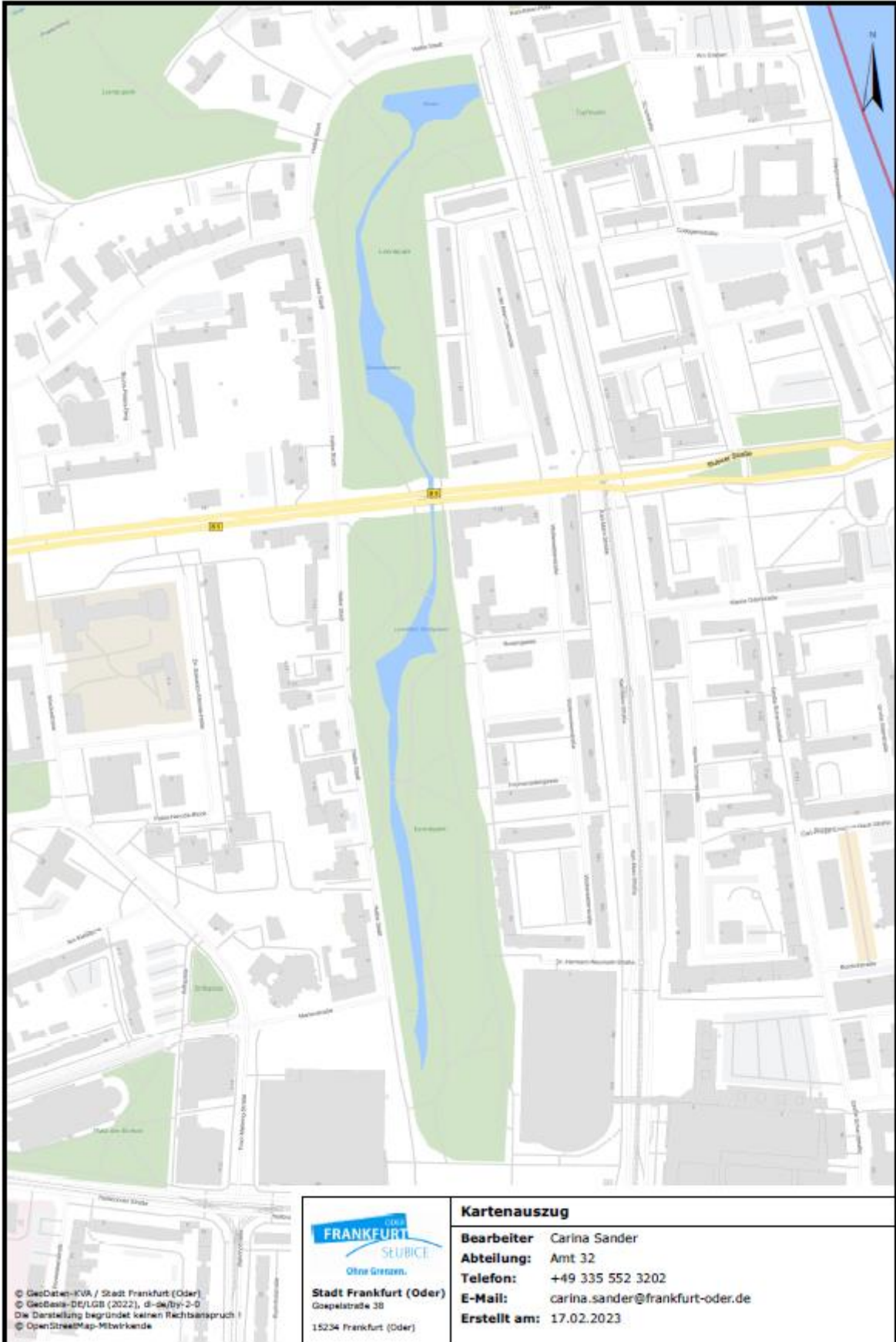
Antwort zur Kleinen Anfrage 23/KAF/1430 - Potenziale auf der Ertragsseite

Frankfurt (Oder), 12.07.2023

René Wilke
Oberbürgermeister

Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder)

Übersicht zum Beschluss Benennung der Grünanlage im Zentrum der Stadt, die sich vom Platz der Republik bis zur Kreuzung Halbe Stadt / Karl-Marx-Straße erstreckt, in "Lennépark"



9) Bekanntmachung der Versammlung der Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Booßen

Jagdgenossenschaft Booßen
- Vorstand -

Einladung

Der Vorstand lädt zur Versammlung der Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Booßen ein.

Teilnehmer :alle Jagdgenossen (Landeigentümer im Bereich der Jagdgenossenschaft Booßen)

Tag :Freitag, 18.08.2023

Uhrzeit : 16:00 Uhr

Ort : Agrar Gbr Booßen, Berliner Straße 36b

Auflagen :keine Covid-bedingten Auflagen

Agenda

1. Beschluss der genehmigten Neufassung Satzung der JGo Booßen
2. Beschluss Neuwahl des Vorstandes
3. Beschluss Dienstvertrag

Weitere Tagesordnungspunkte sind schriftlich über den Vorstand Jörg Lehmann, Bauernweg 3a, 15234 Frankfurt (Oder) einzureichen.

Aufgrund der Planung der Räumlichkeit wird um vorherige Anmeldung der Teilnahme unter 0172 / 62 59 451 oder [jagdgenossenschaft boossen@outlook.de](mailto:jagdgenossenschaft_boossen@outlook.de) gebeten.

Ende des Amtlichen Teils